

## FAQs – häufig gestellte Fragen in den Häusern der St. Anna-Hilfe

1. Wo müssen wir über den Einzug überall Bescheid geben?

Bei der Krankenkasse, dem Einwohnermeldeamt und der Pensionsversicherung. Außerdem sollten Sie einen Nachsendeauftrag bei der Post einrichten lassen.

2. Wie sind die Besuchszeiten?

Wir haben in allen Häusern durchgehende Besuchszeiten. Spätabends ist das Haus verschlossen. Sie werden eingelassen, wenn Sie die Nachtdienstglocke läuten. Tipp: Bewohnern mit Demenzerkrankungen hilft es, wenn sie regelmäßig am selben Wochentag zur selben Tageszeit von derselben Person besucht werden. Bitte sagen Sie ihm auch Bescheid, wenn Sie einmal nicht kommen.

3. Freie Arztwahl? Kommt der Arzt ins Haus?

Ja, Sie können den Arzt frei wählen, zum Beispiel den Hausarzt kommen lassen. In der Regel schaut dieser dann ein Mal pro Woche nach dem Bewohner.

4. Können eigene Möbel mitgenommen werden?

Ja, jeder Bewohner darf und soll eigene Möbel und persönliche Gegenstände mitbringen, so dass er sich so weit als möglich wie zuhause fühlen kann. Aus pflegerischen Gründen stellen wir ein Pflegebett zur Verfügung.

5. Wer organisiert die Medikamente?

Die Medikamente werden von der Einrichtung in Zusammenarbeit mit dem Arzt und der Apotheke organisiert.

6. Darf man die Mama oder den Papa abholen?

Ja, jederzeit. Bitte geben Sie vorher Bescheid, so dass unsere Mitarbeiter wissen, wo der Bewohner ist, und bei Bedarf die nötigen Medikamente mitgeben können.

7. Gibt es feste Essenszeiten? Kann der Bewohner auch in seinem Zimmer essen?

Es gibt flexibel gehaltene Richtzeiten, zu denen wir die Mahlzeiten anbieten. Jeder kann grundsätzlich auch im Zimmer essen. Allerdings wird in den Wohnbereichen das gemeinsame Essen zugunsten einer familiären Gemeinschaft gefördert.

8. Was ist bei Einzug alles mitzubringen?

Sie bekommen bereits vor der Aufnahme eine Checkliste, auf der steht, welche Dokumente, Toilettenartikel und ähnliches mitzubringen sind.

9. Muss ich in Hausgemeinschaften oder Wohngruppen mitkochen?

Nein, dafür gibt es Mitarbeiter. Doch jeder ist eingeladen, sich nach seinen eigenen Wünschen und Möglichkeiten am Kochen zu beteiligen.

10. Wie gehen Sie mit Diabetes um?

Zunächst muss zwischen den verschiedenen Typen von Diabetes unterschieden werden. Meist reicht es aus, dem Bewohner leichte Kost zu bieten. Besucher sollten keine oder nur für Diabetiker geeignete Süßigkeiten mitbringen.

11. Ist ein eigener Telefon- und Fernsehanschluss möglich?

Ein eigener Telefon- und Fernsehanschluss ist in jedem Zimmer vorgesehen. Die Kosten trägt der Bewohner selbst. Die örtliche Verwaltung und der Haustechniker unterstützen ihn bei der Inbetriebnahme des Anschlusses.

